

Vorlage Nr. II/24/2010
für den Magistrat

Anzahl Anlagen: 1

Controlling-Bericht FINANZEN März 2010

A Problem

Der Haushalt 2010 wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 10.02.2010 beschlossen. Der Senat der Freien Hansestadt Bremen hat diesen in seiner Sitzung am 06.04.2010 beschlossen. Nach der formal erforderlichen Veröffentlichung im Gesetzblatt der Freien Hansestadt Bremen, diese wird Ende April / Anfang Mai 2010 erfolgen, wird der Haushalt der Stadt Bremerhaven 2010 die Rechtskraft erlangen und die „haushaltslose Zeit“, in deren Verlauf nur Ausgaben im Sinne von Artikel 132 a der Landesverfassung beschlossen und getätigt werden dürfen, enden.

Das für das Haushaltsjahr 2010 beschlossene und genehmigte Gesamtvolumen beträgt ca. 573,3 Mio. €.

Unter Haushaltskonsolidierungsgesichtspunkten ist eine kontinuierliche Überwachung der Finanzströme sowie eine Liquiditätssteuerung, wie auch in den vergangenen Haushaltsjahren, weiterhin unerlässlich. Das zentrale Finanzcontrolling des Dezernates II legt daher den als Anlage beigefügten „Controlling-Bericht *FINANZEN März 2010*“ vor.

B Lösung

Nachdem die Haushaltsdaten zum Ende des Monats März 2010 vorliegen und analysiert wurden, stellen sich die wesentlichen Eckdaten des Haushaltsverlaufs 2010 wie folgt dar:

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum März 2009 haben sich **die bereinigten Gesamteinnahmen März 2010** von ca. 101,7 Mio. € auf 108,2 Mio. € und damit um ca. + 6,4 Mio. € (= ca. + 6,3 %) noch oben entwickelt.

Bei den Steuereinnahmen haben sich zum Ende des ersten Quartals 2010 gegenüber dem Vorjahr Mehreinnahmen in Höhe von ca. + 0,4 Mio. € (= ca. + 1,9 %) eingestellt. Bezüglich der weiteren Entwicklung sind die Ergebnisse aus der bevorstehenden Mai-Steuerschätzung 2010 abzuwarten.

Die steuerabhängigen Finanzaufweisungen (Schlüssel- und Ergänzungsaufweisungen) haben sich gegenüber dem Vorjahr März 2009 von ca. 23,6 Mio. € auf ca. 23,8 Mio. € und damit um ca. + 0,2 Mio. € (= ca. + 0,8 %) progressiv entwickelt.

Die bereinigten Gesamtaufgaben März 2010 in Höhe von ca. 154,7 Mio. € übersteigen das Ergebnis aus dem Vorjahr März 2009 von ca. 148,5 Mio. € und um ca. + 6,3 Mio. € (= ca. + 4,2 %).

Der Finanzierungssaldo (bereinigte Gesamteinnahmen abzüglich bereinigter Gesamtausgaben) hat sich von ca. – 46,7 Mio. € in 03/2009 auf ca. – 46,6 Mio. € in 03/2009 und damit um ca. 0,1 Mio. € (= ca. 0,3 %) verbessert.

Die Investitionsausgaben sind nach März 2010 mit ca. 11,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr 2009 mit ca. 8,2 Mio. € bei leicht sinkendem negativen Finanzierungssaldo ansteigend.

Die geplante Nettokreditaufnahme liegt im Haushaltsjahr 2010 bei ca. 109,9 Mio. € und liegt mit ca. + 13,3 Mio. € (= ca. + 13,8 %) über der veranschlagten Nettokreditaufnahme des Haushaltsjahres 2009 (einschl. 3. Nachtragshaushaltssatzung) in Höhe von ca. 96,6 Mio. €.

Nach Ende März 2010 besteht aus Sicht des Dezernates II derzeit erhöhter Handlungsbedarf im Bereich der Ausgaben für die Jugendhilfe, die mit ca. + 1,0 Mio. € sowohl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 2009 als auch über dem Planwert März 2010 liegen. Sollte sich diese Entwicklung bis zum Jahresende fortsetzen, wird die dann entstehende Deckungslücke nur schwerlich innerhalb der Sozialleistungsausgaben an anderer Stelle aufzufangen sein, da die Gesamtveranschlagung bei den Sozialleistungsausgaben in Anlehnung des IST-Ergebnisses 2009 vorgenommen wurde und sich daher voraussichtlich nur geringe Einsparungen in anderen Sozialleistungsbereichen realisieren lassen.

Das zentrale Finanzcontrolling hat bereits seit Beginn des Haushaltsjahres 2010 regelmäßigen Kontakt zur Führung des Dezernates III. Dort ist man sich dieses bestehenden Risikos ebenfalls bewusst und erarbeitet derzeit Gegensteuerungsmaßnahmen, um das Risiko zumindest zu minimieren.

Weiterhin bleibt abzuwarten, inwieweit sich aufgrund der Ergebnisse der bevorstehenden Mai-Steuerschätzung 2010 im Bereich der Steuern und steuerabhängigen Finanzaufwendungen unter Umständen Einnahmeausfälle abzeichnen, die den Haushaltsverlauf 2010 negativ beeinflussen.

Weitere Einzelheiten zum Haushaltsverlauf 2010 sind dem als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN März 2010**“ zu entnehmen.

C Alternativen

Keine

D Finanzielle Auswirkungen

Wie dargestellt.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden könnten.

D Finanzielle Auswirkungen/Personalwirtschaftliche Auswirkungen

Die finanziellen Auswirkungen sind dem als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN März 2010**“ zu entnehmen. Die Geschlechterperspektive im Sinne des Gender-Mainstreaming wurde diesbezüglich nicht geprüft.

E Beteiligungen/Abstimmung

Keine

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Eine Veröffentlichung nach BremIFG ist vorgesehen.

G Beschlussvorschlag

Der Magistrat nimmt den als Anlage 1 beigefügten „**Controlling-Bericht FINANZEN März 2010**“ und die Einschätzung des Dezernates II zum Haushaltsverlauf 2010 zur Kenntnis.

gez. Teiser

Teiser
Bürgermeister

Anlage 1: Controlling-Bericht FINANZEN März 2010